

TULLNER FISCHEREIKONSORTIUM

FISCHEREIORDNUNG 2015 - GENERALLIZENZ

GRUNDLAGE DIESER FISCHEREIORDNUNG IST DAS NÖ FISCHEREIGESETZ 2001 I. D. G. F.

Fischereirevier Tulln, Donau I/1:

1. **Linkes Donauufer** mit Leitwerk, Karnerteich und Brückenteich; in allen anderen Teichen und Ausständen besteht Angelverbot.
2. **Rechtes Donauufer** mit dem Gästehafen beim Minoritenkloster und der Großen Tulln-Mündung.
3. Fischereiverbot im Yachthafen und im Aubad.
4. Im Brückenteich besteht **Winterruhe** vom November bis Ende Februar. Im Karnerteich von Dezember bis Ende Februar. In beiden Teichen ist das **Fischen auf Raubfische** erst ab 1. Juni gestattet.
5. **Revieregrenzen:** Im Westen Kronau und Neuaigen, im Osten Langenlebar. Die Grenzen sind genauestens einzuhalten.
6. **Angelzeiten:** 1 Stunde vor Sonnenaufgang bis 1 Stunde nach Sonnenuntergang. Das Fischen ist nur vom Land aus erlaubt und darf nur vom Lizenznehmer persönlich unter ständiger Aufsicht der Zeuge erfolgen.
7. **Nachtfischen:** Ganzjährig in der Donau, der Großen Tulln-Mündung, im Leitwerk und im Karnerteich (Schonzeiten und im Karnerteich Winterruhe beachten). Der Angelplatz muss beleuchtet sein. Die Fanggeräte sind persönlich zu überwachen, Bissanzeiger auf Distanz und Zelte sind verboten.
8. **Erlaubte Fischfanggeräte:** Zwei sichtbare Angelzeuge mit einfachem Haken und erlaubten Köder (z. B. künstl. Fischchen, totes Wirbeltier, Maden, Würmer etc.), wobei nur ein Zeug zum Fang von Raubfischen verwendet werden darf. **Spinnfischen** (Blinkern mit Drillingen): Ganzjährig in der Donau, der Großen Tulln-Mündung, im Leitwerk und außerhalb der Winterruhe im Karnerteich (Schonzeiten beachten).
9. **Brittelmaße:** Wels: 60 cm, Hecht: 60 cm, Zander: 55 cm, Karpfen: 40 cm, Schleie: 35 cm, RB-Forelle: 30 cm. **Karpfen über 70 cm** sind schonend rückzusetzen.
10. **Fangbeschränkungen:** Nach dem Fang von zwei massigen Edelfischen pro Tag ist das Fischen im ganzen Fischereirevier einzustellen.
11. **Jahreslimit:** 20 Karpfen, 5 Schleien, 5 Wildkarpfen, 5 Hechte, 5 Zander, 5 Regenbogenforellen.
12. **Aufzeichnungspflicht:** Alle gefangenen Fische sind sofort mit Kugelschreiber in die **Fangliste -statistik** einzutragen, Fische, die Sie sich aneignen (mitnehmen) sind zusätzlich in der Liste zu vermerken. **Die Liste ist beim Angeln mitzuführen und den Kontrollorganen vorzuweisen.** Diese Liste ist bis 31. Dezember 2015 abzugeben.
Bei Nichtaneignen muss der Fisch sofort nach dem Fang rückversetzt werden. Angeeignete Fische sind sofort abzuschlagen oder in einem Setzkäscher zu halten. Gehälterte Fische, ausgenommen Köderfische, müssen angeeignet werden. Das Auswechseln von Fischen ist verboten. Köderfische dürfen nur für den eigenen Bedarf angeeignet werden (max. 10 Stück pro Tag). Die Mitnahme von lebenden Fischen ist verboten.
13. Das Anfüttern laut Wasserrechtsgesetz § 33 Abs. 2 ist verboten. Eine kleine Futterspirale ist jedoch gestattet. Jeder Angler ist verpflichtet, an der **Reinhaltung und Überwachung** des Fischwassers mitzuwirken und über Vorkommnisse, die von Wichtigkeit sind, sofort Meldung zu erstatten. **Angler, die das Revier mit einer Müllhalde verwechseln, sind zu melden.**
14. Das Tullner Fischereikonsortium übernimmt für den Fang bestimmter Arten und Mengen von Fischen keine Gewähr.
15. Die Ausübung der Fischerei erfolgt auf eigene Gefahr.